

# Crank mit Jazz, Pop und mikrotonaler Musik

**KULTUR** Ensemble rund um den Norder Musiker Andreas Böhlen tritt am 13. April im Bürgerhaus auf

Alle Gruppenmitglieder haben bereits beachtliche Erfolge aufzuweisen. Karten sind bereits jetzt zum Preis von 15 Euro erhältlich.

**NORDEN** - Ein besonderes Musikerlebnis bietet die Kultur im Bürgerhaus am Sonntagabend, 13. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Norden. Zu Gast ist das Ensemble Crank um den Norder Saxofonisten, Blockflötisten und Komponisten Andreas Böhlen.

Karten für das Konzert sind zum Preis von 15 Euro erhältlich bei der Bürgerstiftung unter Telefon 0151/21105147, per E-Mail unter [kultur@buergerhaus-norden.de](mailto:kultur@buergerhaus-norden.de), auf der Homepage unter [www.buergerstiftung-norden.de](http://www.buergerstiftung-norden.de), im SKN-Kundenzentrum (Neuer Weg 33, Norden) und an der Abendkasse.

Die Musik von Crank steht stilistisch zwischen Avantgarde Jazz, zeitgenössischer, mikrotonaler, moderner Musik und aktueller Popmusik. Gegründet wurde das Ensemble von Andreas Böhlen und Moritz Sembritzki, die eine zehnjährige musikalische Freundschaft verbindet. Sembritzki spielt in verschiedenen sehr erfolgreichen Jazz- und Popbands in seiner Wahlheimat Berlin. Der Pariser Schlagzeuger Ju-

lien Loutelier gilt als einer der Shootingstars der dortigen Improvisationsszene und gibt der Band Crank seinen ganz besonderen Groove. Die Cellistin Monika Ecker und der Posaunist und Tubist Jan Schreiner sind beide hochkarätige und äußerst gefragte Musiker im gesamten Bundesgebiet und wissen die neuen musikalischen Vorstellungen der Komponisten ausgezeichnet umzusetzen.

## Andreas Böhlen

Das Resultat dieser Band ist eine ganz neuartige und pulsierende Musik, delikat komponiert und äußerst impulsiv zugleich. Der aus Norden stammende Andreas Böhlen

studierte an den Musikhochschulen Bremen und Köln und am Konservatorium in Amsterdam bei Walter van Hauwe und schloss dort sein Blockflö-

tenstudium „mit Auszeichnung“ ab. Parallel studierte er Hauptfach Jazz-Saxofon bei Jasper Blom, Ferdinand Povel und Dick Oatts. Es folgte ein Studium der Musikwissenschaften in Bologna (Italien). Nach dem „mit Auszeichnung“ bestandenen Masterabschluss historische Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz) im Jahr 2010 studierte er in Basel bis 2011 Jazz-Saxofon bei Domenic



Andreas Böhlen ist mit dem Ensemble Crank im Bürgerhaus zu Gast. FOTO: JESSICA ALCE

Landolf, Abschluss mit dem Prädikat „exzellent“. Von 2007 bis 2008 spielte Andreas Leadsaxofon im Bundesjazzorchester.

Der Künstler spielt neben der Andreas Böhlen Band in verschiedenen Bands und Ensembles wie Paintbox (Jazzquintett) und Theatrum Affectuum (Alte Musik). Er ist mehrfacher Preisträger bei Jugend musiziert, Jugend jazzt, dem Vriendenkrans Concours (Amsterdam) und dem Van Wassenauer Concours (Den Haag). Auch produzierte

er für verschiedene Fernseh- und Radiosender und pflegt eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa, Japan, USA und Australien. Seine Solo-CD „Airborne“ hat im Bereich der mikrotonalen Klassik bereits gehörig auf sich aufmerksam gemacht.

## Julien Loutelier

Die Art und Weise des Schlagzeugspiels von Julien Loutelier ist geprägt von zeitgenössischer Musik, Jazz, Rock und Improvisationen. Seit 2007 setzt er sich mit an-

deren Formen der Kunst wie Tanz oder bildender Kunst auseinander. Die Ergebnisse waren unter anderem zu sehen im Pariser Museum of Modern Art und der Louvre-Galerie, bei Ciné-Konzerten zu Federico Fellini oder Charlie Chaplin und in Videos (Zeitlinie, Innovatoires 2011). Loutelier hat bereits auf vielen Festivals, Clubs und Orten in Frankreich und ganz Europa gespielt.

## Moritz Sembritzki

Moritz Sembritzki wurde 1983 in Oldenburg geboren. Er ist Komponist und Gitarrist und lebt zurzeit in Berlin. Sein Hauptprojekt ist seit einigen Jahren die 17-köpfige Marching Backbeat Big Band „Das Große Alte Problem“. Sembritzki hat in Weimar, Leipzig und Paris Jazzgitarre und Komposition studiert und arbeitet heute als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Seine Musik wurde in letzter Zeit von den Big Bands Spielvereinigung Süd (Leipzig), Fette Hupe (Hannover), Kasseturm Big Band (Weimar), Landesjugendjazzorchester Niedersachsen und TeZetPi (Holland) gespielt.

Seine wichtigsten Einflüsse sind Frank Zappa, Grandmaster Flash und der Sizilianische Trauermarsch.

## Monika Ecker

Monika Ecker stammt aus dem Schwarzwald und studierte in Freiburg bei Prof. Adriana Contino und Trondheim bei Øyvind Gimse und Cello

und Rhythmik. Das Masterstudium Barockcello an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel bei Prof. Christophe Coin und Petr Skalka schloss sie 2011 erfolgreich ab. Sie setzt sich intensiv mit der Improvisation sowie mit Körperarbeit als Basis für gesundes Musizieren auseinander. Sie arbeitet als freischaffende Cellistin und lehrt an verschiedenen Musikschulen.

## Jan Schreiner

Jan Schreiner wurde 1984 in Stuttgart geboren. Er studierte Posaune in Mannheim bei Günter Bollmann und in Luzern bei Nils Wogram. Später kamen Bassposaune und Tuba hinzu. Er war Mitglied im Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Bernd Konrad und im Bundesjazzorchester unter der Leitung von Peter Herbolzheimer, Bill Dobbins, Marko Lackner und Ed Partyka. Er war einer der Gründer des Lucerne Jazz Orchestra (LJO). 2008 erhielt er sein Diplom als Musik-Pädagoge und 2009 im Fach Performance. Er lebt in Köln und gilt als einer der gefragtesten Bassposaunisten und Tubisten im deutschsprachigen Raum. Er ist einer der Gründer des Vertigo Trombone Quartett, mit dem er 2012 als Gastsoolist bei der Produktion „Wagnerin“ der bayrischen Staatsoper bei den Opernfestspielen München engagiert war. Seit 2009 ist er fester Bassposaunist und Tubist des Ed Partyka Jazz Orchestras. 2010 rief er mit anderen das Berlin Art Orchestra ins Leben.

